

Bedienungsanleitung

Weichenantrieb TR8051



Traintronic - Produkte werden durch itelec ag, Meisenwiesstrasse 10, CH - 8444 Henggart entwickelt und produziert.

Mit dem Weichenantrieb Traintronic TR8051 können Weichen in den Baugrößen N bis II gestellt werden. Durch die Möglichkeit den Anpressdruck der Weichenzungen einzustellen, können sowohl N-Weichen mit niedrigem Anpressdruck, als auch Weichen mit Federzungen grosser Spurweiten optimal und sicher gestellt werden. Das Einstellen der Stellgeschwindigkeit und die eingebaute Lastausgleichsregelung erlauben es, die Weiche wie das grosse Vorbild, langsam, mit gleichbleibender Geschwindigkeit bei äusserst geringer Geräuschkentwicklung, zu stellen. Beim Betrieb mit einer Digitalsteuerung (DCC) wird durch die eingebaute Digital-Signalauswertung kein weiterer Weichendecoder benötigt. Die einfache Montage des Weichenantriebes mittels vier Schrauben lassen den Betrieb in den unterschiedlichsten Montagearten zu. Die beschriftete, steckbare Schraubanschlussklemme dient einer einfachen und bequemen Verdrahtung.



Vorsicht!
Steckklemme nur im stromlosen Zustand Ein- oder Ausstecken.

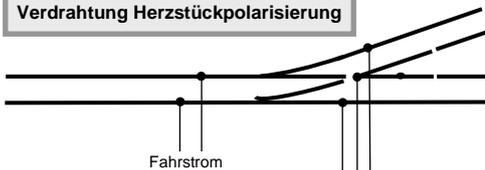
Mit den Programmiertasten können folgende Parameter verändert und gespeichert werden:

Parameter	Anzeige
Weichenadresse 1 bis 2048	rote Leuchtdiode leuchtet
Stellgeschwindigkeit in 7 Stufen	grüne Leuchtdiode blinkt
Anpressdruck in 7 Stufen	rote Leuchtdiode blinkt
Drehrichtung	grüne resp. rote Leuchtdiode blinkt invers

Tel.: ++41 52 316 26 80
FAX: ++41 52 316 34 71

Email: info@itelec.ch
Internet: http://www.itelec.ch

Verdrahtung Herzstückpolarisierung



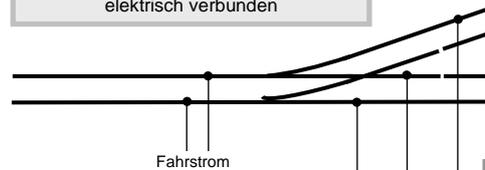
Achtung:
Entsteht beim Überfahren des Herzstückes bei richtig gestellter Weiche ein Kurzschluss, müssen die Anschlüsse 1 und 3 getauscht werden.



Technische Daten:

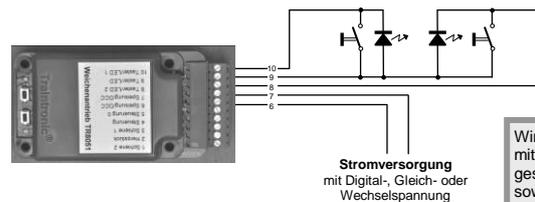
Stromversorgung:	8 bis 22V DC 8 bis 16V AC 8 bis 22V DC	(Gleichstrom) (Wechselstrom) (Digitalstrom)
Strombedarf:	ca. 15mA ca. 30mA	Ruhestrom während Stellen
Stellgeschwindigkeit:	Einstellbar in 7 Stufen	
Zungenanpressdruck:	Einstellbar in 7 Stufen	
Max. Strombelastung		
Herzstückpolarisierung:	3 A	
Adressbereich		
Weichenadresse:	1 bis 2048	
Abmessungen:	BxHxT = 45x80x32mm	

Verdrahtung Herzstückpolarisierung Herzstück mit Weichenzungen elektrisch verbunden



Achtung:
Entsteht bei richtig gestellter Weiche ein Kurzschluss, müssen die Anschlüsse 1 und 3 getauscht werden.

Verdrahtung Stromversorgung, sowie Stelltasten / Anzeige-Leuchtdioden



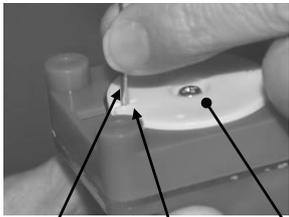
Wird der Weichenantrieb mit Digitalstrom gespeisen, kann dieser sowohl digital wie auch mit den Stelltasten gesteuert werden.

Als Stelltasten eignen sich einpolige Impulstaster oder Kippschalter (Impuls). Die Leuchtdioden zur Stellungsanzeige werden mit einem Strom von 10mA versorgt.

Montage Weichenantrieb

Der Weichenantrieb Traintronic TR8051 kann entsprechend den Platzverhältnissen auf verschiedenste Arten wie, horizontal, längs zur Weiche, quer zur Weiche, Unter- oder Überflur montiert werden. Die einfachste Art den Antrieb zu montieren ist die

Unterflurmontage

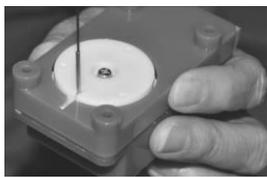


Verstärkungsrohr abgewinkelt
Stelldraht Stellscheibe

Der abgewinkelte Stelldraht wird seitlich in die Bohrung der Stellscheibe eingesetzt, ...



...das auf die erforderliche Länge zugeschnittene Verstärkungsrohr über den Stelldraht gestülpt und in die Bohrung geschoben.



Das Verstärkungsrohr soll bis ca. 1-2mm unterhalb der Stellschwelle der Weiche zugeschnitten werden.

Programmierung

Durch gemeinsames Drücken der beiden Programmier Tasten länger als 4 Sekunden wird die Programmierung aktiviert. Mit der Programmier Taste 1 wird der gewünschte Wert wie Stellgeschwindigkeit, Anpressdruck oder Drehrichtung eingestellt.

Programmieren einer Weichenadresse:

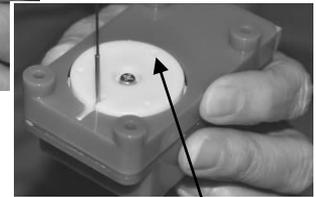
- Weichenantrieb an Digitalsystem anschliessen.
- Mittels Bediengerät wie Handregler, Keyboard, Computer etc. die gewünschte Weichenadresse einstellen.
- Beide Programmier Tasten 1 und 2 gleichzeitig drücken bis die rote und grüne Leuchtdiode dauernd leuchten.
- Programmier Taste 1 einmal kurz drücken, rote LED leuchtet.
- Innerhalb von 10 Sekunden die eingestellte Weichenadresse betätigen.
- Wird die Weichenadresse vom Weichenantrieb akzeptiert, reagiert dieser auf die Stellbefehle, die Weichenadresse wird gespeichert und die rote Leuchtdiode erlischt. Die Stellbefehle werden jeweils durch die rote resp. grüne LED durch kurzes Aufleuchten angezeigt.
- **Hinweis:** Wird innerhalb der 15 Sekunden keine Weichenadresse betätigt, kehrt der Weichenantrieb aus dem Programmiermodus in den Normalbetrieb zurück und die rote Leuchtdiode erlischt.

Programmieren der Stellgeschwindigkeit:

- Weichenantrieb an Digitalsystem, Gleich- oder Wechselspannung anschliessen.
- Beide Programmier Tasten 1 und 2 gleichzeitig drücken bis die rote und grüne Leuchtdiode dauernd leuchten.
- Programmier Taste 1 mehrmals kurz drücken bis grüne LED blinkt.
- Durch Betätigen der Programmier Taste 2 kann die Stellgeschwindigkeit von 1 bis 7 eingestellt werden. Der Einstellwert der Stellgeschwindigkeit kann an der grünen Leuchtdiode durch Zählen der Einschaltzyklen zwischen den langen Blinkpausen abgelesen werden. Ein einmaliges Aufleuchten der Leuchtdiode entspricht der kleinsten Stellgeschwindigkeit. Auch wird die Weiche immer mit der eingestellten Stellgeschwindigkeit bewegt.
- Nach Erreichen der Stellgeschwindigkeit 7, beginnt die Einstellung wiederum bei 1.
Hinweis: Erfolgt innerhalb von 15 Sekunden keine Änderung der Stellgeschwindigkeit, kehrt der Weichenantrieb aus dem Programmiermodus in den Normalbetrieb zurück und die grüne Leuchtdiode erlischt.



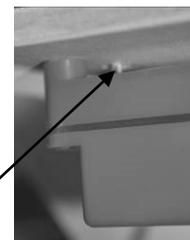
Mit den beiden Programmier Tasten wird die Stellscheibe in die richtige Position gebracht



Bohrung für Stift

Hinweis:

Um ein zu starkes Durchbiegen des Stelldrahtes zu vermeiden, soll die Bohrung durch die Anlagengrundplatte nicht zu gross gewählt werden. Idealer Durchmesser ca. 8-10mm. Bei zu langem Stelldraht (ab ca. 25mm) muss ein zusätzlicher Anschlag mit dem beiliegenden Stift D=1,5mm gemacht werden. Der Stift wird in die Bohrung der Stellscheibe eingedrückt. Ein Anschlag ist bereits auf dem Gehäuseboden montiert.



Der Stelldraht wird durch die Bohrung der Montageplatte in die Bohrung der Stellschwelle geschoben.



Zuerst wird der Weichenantrieb mit einer der entfernteren vier Schrauben befestigt. So ist es möglich, kleine Korrekturen durch drehen des Antriebs vorzunehmen.

Bei Lieferung eingestellte Werte: - Stellgeschwindigkeit = 4
- Anpressdruck = 3
- Weichenadresse = 1

Programmieren des Anpressdruckes der Weichenzunge:

- Weichenantrieb an Digitalsystem, Gleich- oder Wechselspannung anschliessen.
- Beide Programmier Tasten 1 und 2 gleichzeitig drücken bis die rote und grüne Leuchtdiode dauernd leuchten.
- Programmier Taste 1 mehrmals kurz drücken bis rote LED blinkt.
- Durch Betätigen der Programmier Taste 2 kann der Anpressdruck der Weichenzunge von 1 bis 7 eingestellt werden. Der Einstellwert des Anpressdruckes kann an der roten Leuchtdiode durch Zählen der Einschaltzyklen zwischen den langen Blinkpausen abgelesen werden. Ein einmaliges Aufleuchten der Leuchtdiode entspricht dem niedrigsten Anpressdruck. Auch wird die Weiche immer mit dem eingestellten Anpressdruck bewegt.
- Nach Erreichen des Anpressdruckes 7, beginnt die Einstellung wiederum bei 1.
- **Hinweis:** Erfolgt innerhalb von 15 Sekunden keine Änderung des Anpressdruckes, kehrt der Weichenantrieb aus dem Programmiermodus in den Normalbetrieb zurück und die rote Leuchtdiode erlischt.

Programmieren der Drehrichtung:

- Weichenantrieb an Digitalsystem, Gleich- oder Wechselspannung anschliessen.
- Beide Programmier Tasten 1 und 2 gleichzeitig drücken bis die rote und grüne Leuchtdiode dauernd leuchten.
- Programmier Taste 1 mehrmals kurz drücken bis die rote oder grüne Leuchtdiode blinkt (langes Aufleuchten, kurze Pause).
- Durch Betätigen der Programmier Taste 2 kann die Drehrichtung geändert werden. Die Drehrichtung wird durch Blinken der grünen resp. roten Leuchtdiode angezeigt.

Hinweis:

Erfolgt innerhalb von 15 Sekunden keine Änderung der Drehrichtung, kehrt der Weichenantrieb aus dem Programmiermodus in den Normalbetrieb zurück und die grüne resp. rote Leuchtdiode erlischt.

Die geänderten Werte werden beim Verlassen des Programmiermodus im Weichenantrieb gespeichert.